

Peter Wiklicky (Juryvorsitz)

Peter Wiklicky hat in seinem Ruhestand Zeit, um in Linz Kirchenmusik zu studieren. Als Bass singt er im Linzer Jeunesse Chor, als Chorleiter betreut er die Chorgemeinschaft Freistadt und einen Oberstimmenchor für Elementarpädagoginnen. Beim alljährlichen „mini.stimmen.festival“ für Volksschüler ist er als Referent und Organisator seit 18 Jahren tätig. Im Projekt „Stimmig“ singt er regelmäßig mit Kindern (und ihren Lehrerinnen) an 3 Volksschulen. Seine wöchentliche Radiosendung „Chorwurm“ mit Schwerpunkt mehrstimmiger Vokalmusik ist am Donnerstag um 19:00 auch über Streamingdienste hörbar.



Foto: Privat

Ingrid Held

Studium der Musikwissenschaft und Pädagogik an der Karl-Franzens-Universität in Graz,
Lehramt für Volksschule und Mittelschule (D, ME)
Musikkoordinatorin und Lehrerin an der Musikmittelschule Lingenau,
Leiterin der *Cantoccinis*: Auswahlchor der MMS Lingenau
und des Jugend-Chores *Da Capo al fine Bregenzerwald*
Referentin bei Fortbildungen
Redakteurin in der Musik-Grundschulzeitung *Pamina*



Foto: GMR-Fotografen GmbH

Birgit Giselbrecht-Plankel

Liebt Menschen und Musik

- ausgebildete Pflichtschullehrerin
- Gesangsstudien in Vorarlberg, Wien und Amsterdam,
- international tätige Konzertsängerin
- Gesangspädagogin
- Gründerin und Chorleiterin des Vorarlberger Landeskinderchores
- Leiterin von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor in ihrem Heimatort
- Referentin bei zahlreichen Seminaren für ChorleiterInnen, SängerInnen und LehrerInnen
- Stimmbildnerin bei Vokalwochen
- seit vielen Jahren Jurorin bei österreichischen und internationalen Wettbewerben



Foto: Privat Giselbrecht

François-Pierre Descamps

Geboren 1962 in Lille hat François-Pierre Descamps in seiner Heimatstadt seine musikalische Ausbildung in Klavier und Cello begonnen und nach weiteren Musikstudien am CNSM Paris und an der MDW in Wien mehrere Diplome erworben. F.-P. Descamps hat zahlreiche Orchester im In- und Ausland dirigiert und mehrere Ur- und Erstaufführungen geleitet, insbesondere im Sirene-Operntheater Wien. Seit 1999 unterrichtet er Chor- und Ensembleleitung an der Universität Mozarteum Salzburg, Standort Innsbruck, seit 2000 leitet er zwei Wiener Chöre (PiaristenChor Basilika Maria-Treu und Haydn-Kirche Mariahilf). Als Solocellist trat er mehrmals bei verschiedenen Ensembles und Kammerorchestern in Lille, Paris und Wien auf.

Umfangreich ist auch sein kompositorisches Oeuvre: F.-P. Descamps hat mehrere Kammermusikwerke, ein Violinkonzert („Orphée vaincu“), Lieder, 2 Kantaten („pour une nuit sereine“, „La prière de Philippe, psaume 144“), weitere Chorwerke sowie 3 Kammeropern („der vergessene Alchimist“, „Zumurrud“ und „Jeanne et Gilles“) komponiert.

In Anerkennung seiner großen Verdienste um das österreichische Musikleben wurde ihm im Jahr 2022 der Professortitel verliehen.



Foto: Privat

Norbert Brandauer

Begeistert vom Geschenk der Musik und menschlicher Begegnung. Ausbildung als Chorleiter (Prof. Walter Hagen-Groll), als Musikpädagoge und als Posaunist (Konzertexamen in Weimar bei Prof. A. Bachmann). Intensive Beschäftigung mit historischen Instrumenten.

Kapellmeister der Basilika Mondsee (seit 2020).

Gründer und Dirigent des Chores COR-OS-ANIMA (seit 2019),

Dirigent des „Jugendsinfonieorchester Salzburg“ (2007-2022),

Gründer und Leiter des „Kammerchor Salzburg“ (1999 – 2008),

Chordirektor des „Chorus Juventus“ der Wiener Sängerknaben (bis 2017).

Konzerttätigkeit als Dirigent im In- und Ausland mit Musik von H. Schütz,

Cl. Monteverdi, H.I.F. Biber, J. S. Bach, G.F. Händel, J.M. Haydn,

W.A.Mozart über die Romantik bis zu Musik des 20. und 21. Jh. mit

zahlreichen Uraufführungen. Immer wieder Kooperationsprojekte mit

diversen Chören und Orchestern. Auftritte im Festspielhaus Salzburg, im Musikverein Wien, im „Muth“,

Konzertsaal der Wiener Sängerknaben (z.B. Mendelssohn „Elias“ mit Solist:innen und dem Orchester der

Volksoper Wien), in der Slowakei, Italien, Deutschland, Belgien und Südafrika, Choreinstudierungen bis

zu den Salzburger Festspielen. 2024 eine vielbeachtete Interpretation der „Marienvesper“ von Claudio

Monteverdi, gemeinsam mit dem Marini Consort Innsbruck und der lautten compagney Berlin sowie

Solist:innen der schola cantorum Basiliensis.

Die Programme mit seinen Ensembles versuchen eine enge Verknüpfung zwischen Musik, Text, sowie

inhaltlicher Substanz mit hoher Intensität zu verschenken. Lehr- und Chorleitungstätigkeit an

verschiedenen Schulen und Universitäten in Salzburg und Wien (u.a. Leitung des pre-college der

Universität Mozarteum), aktuell am Sport- und Musikgymnasium in Salzburg.

Erfahrungen als Posaunist und Chorsänger mit international tätigen Dirigenten. Kinder- und

Jugendchorleiter in der Schweiz (Luzerner Sängerknaben und -mädchen), in Salzburg sowie in Wien

(Chorus juvenus der Wiener Sängerknaben). Juroren- und Referententätigkeit, neben Europa auch in

China und Südafrika. 2026: Leitung eines 1-jährigen Fortbildungskurses für Chorleiter:innen in Innsbruck.

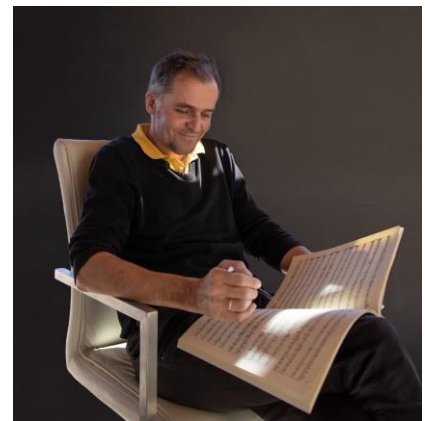
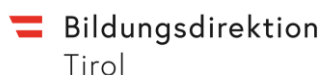


Foto: Felix Brandauer



Martin Waldauf (Juryvorsitz)

Studium an der Universität Mozarteum Salzburg, Abteilung für Musikpädagogik, Standort Innsbruck (Chorleitung bei Howard Arman)
Musik- und Instrumentalpädagoge am Realgymnasium Schwaz und an der Universität Mozarteum Salzburg (Abt. für Musikpädagogik)
Regelmäßige Konzertreisen mit Schulchor und Instrumentalensembles
Regelmäßige Teilnahme mit Schulchören beim Bundesjugendsingen
Seit 2011 Fachinspektor für Musikerziehung und Instrumentalunterricht im Bereich der Landesschulräte für Tirol und Vorarlberg
Erfolgreiche Auftritte mit der Familienmusik Waldauf



Foto: Sulzer

Paul Burtscher

Hauptschullehrer für Mathematik und Musikerziehung,
Unterrichtstätigkeit an der Musik-Mittelschule Götzis, Vorarlberg;
Abschluss des Lehrgangs für Chorleitung und Bläserorchesterleitung am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch;
Mitglied im Musikbeirat des Vorarlberger Chorverband
Referent bei Singseminaren und ChorleiterInnenkursen
Musikalischer Leiter folgender Chöre:
- LIEDERMännerChor Alberschwende
- Schulchor der Musik-Mittelschule Götzis
- Landesjugendchor VOICES (2021-2024)



Foto: GIOIA-Chor Bludenz

Ulrich Mayr

Ulrich Mayr schloss an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch sein Lehramt für Sekundarstufe I (Mathematik und Geschichte) erfolgreich ab und absolvierte dann das Trompetenstudium an der Musikhochschule Luzern bei Markus Würsch und erhielt Naturtrompetenunterricht bei Herbert Walser-Breuss. Parallel dazu Weiterbildungen in Jazz an der HMT Zürich und in St. Gallen, Chorleitung und Bläserorchesterleitung studierte er am Landeskonservatorium Feldkirch.
Neben der Tätigkeit an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik (Lehrgang Chorleitung und Grundlagen der Ensembleleitung) unterrichtet er als Mittelschullehrer an der PKMS Institut St. Josef und als Trompetenlehrer an der Musikmittelschule Götzis und der Musikmittelschule Thüringen.
Als Trompeter spielt er beim Vorarlberger Barockorchester „Concerto Stella Matutina“ und auch bei anderen Ensembles für Alte Musik. Er ist auch als Trompeter im Bereich der improvisierten Musik immer wieder aktiv. Er leitete den Gioia-Chor (Bludenz) und den Kammerchor Feldkirch. Referententätigkeit für den Chorverband Vorarlberg und in der LehrerInnen-Fortbildung.



Foto: Privat

Michael Jagg

Michael Jagg unterrichtet seit 35 Jahren an der Musikmittelschule in Dornbirn. Als jüngstes Kind einer sechsköpfigen „singenden“ Familie infizierte sich Michael schon früh mit dem „Chor-Virus“ - bereits als Sechsjähriger schnupperte er Chorluft, sang als Zehnjähriger neben seinen Schwestern im Kirchenchor seiner Heimatgemeinde und übernahm mit 22 Jahren dessen Leitung von seinem Onkel. Etwa zur selben Zeit gründete er gemeinsam mit einigen Freunden das „Fußacher Doppelquartett“ - ein Männerensemble, das 15 Jahre lang die Chorszene im Bodenseeraum bereicherte. Seit Herbst 2022 ist Michael Jagg Koordinator der Musikmittelschule Bergmannstraße und leitet dort den 1a-Klassenchor und „Pizzicanto“, mit dem er bereits einige nationale und internationale Erfolge feiern konnte. Außerschulisch engagiert sich Michael Jagg ehrenamtlich als Musikbeirat im Chorverband Vorarlberg und - wenn es die Zeit zulässt - als Gastsänger des einen oder anderen Benefizkonzertes.



Foto: Josef Winkler

Hubert Herburger

Hubert Herburger absolvierte sein Musikpädagogik-Studium am Salzburger „Mozarteum“. Danach widmete er sich in Wien einem Vertiefungsstudium in Dirigieren, das er später in Kursen bei namhaften Chorleitern wie Erwin Ortner, Johannes Prinz und Alois Glaßner fortsetzte. Danach wirkte er 38 Jahre lang als Musikerzieher und Chorleiter am Gymnasium des Sacré Coeur Riedenburg in Bregenz. Ein besonderes Herzensanliegen war ihm dabei die Arbeit mit dem dortigen Schulchor. Als Motivationshilfe für die Schülerinnen zur freiwilligen Mitwirkung in diesem Mädchenchor organisierte er nahezu alljährlich ausgedehnte Chorreisen, die nicht nur in verschiedene europäische Länder, sondern auch in die USA und nach Taiwan führten. Ungemein wertvolle Anregungen für seine Tätigkeit als Chorleiter verdankt er der mehrmaligen Teilnahme mit dem Riedenburger Schulchor beim Österreichischen Bundesjugendsingen. Bedingt durch die Versetzung in den Ruhestand, übergab er vor etwa vier Jahren die Leitung des Riedenburger Schulchors in jüngere Hände. Noch immer leitet er hingegen den von ihm vor 39 Jahren gegründeten Bregenzer Kammerchor, der sich vor allem anspruchsvoller A-cappella-Chorliteratur widmet. Zu seiner Freude wirken in diesem Erwachsenenchor viele ehemalige Mitglieder des Riedenburger Schulchors mit.



Foto: Hartlauer